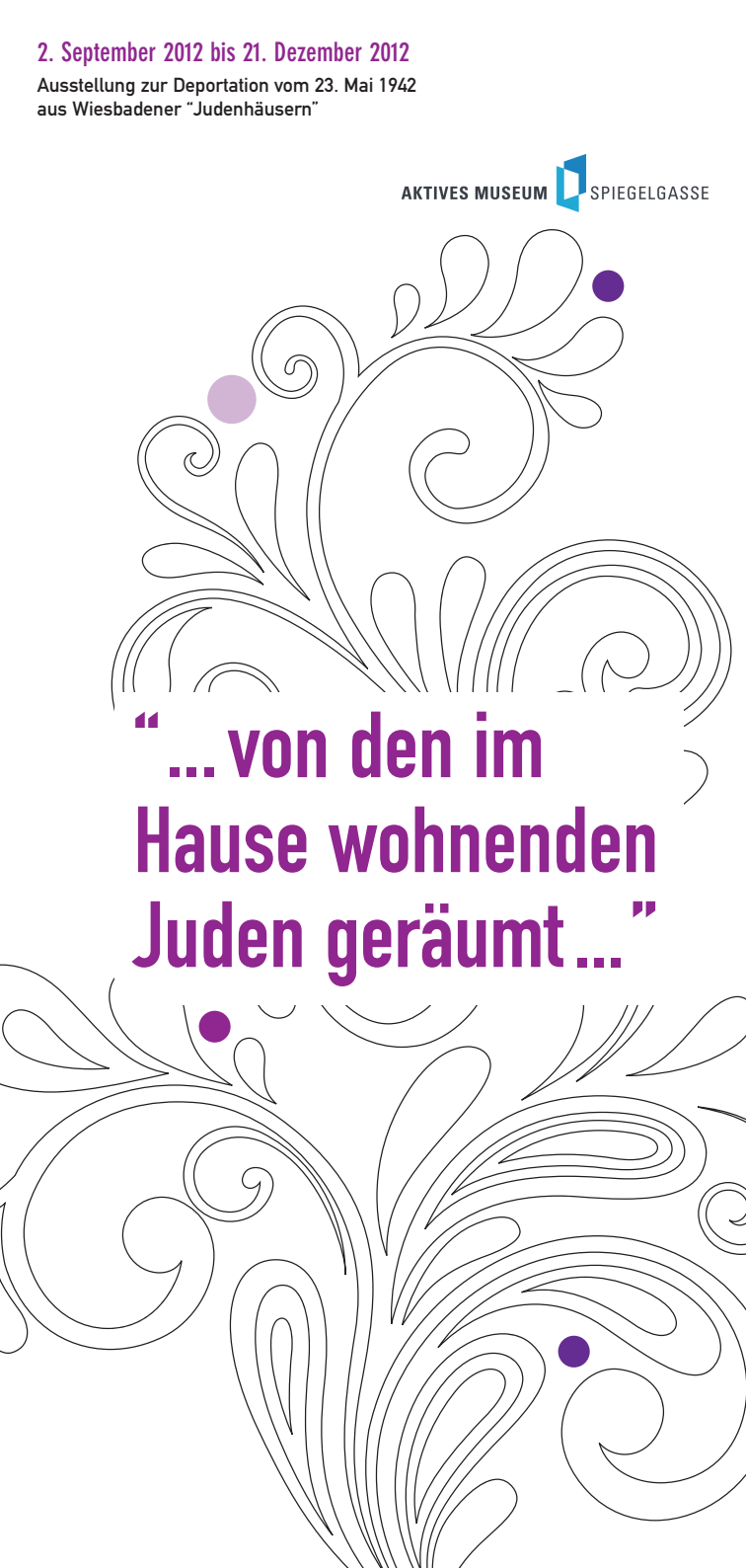


2. September 2012 bis 21. Dezember 2012

Ausstellung zur Deportation vom 23. Mai 1942  
aus Wiesbadener "Judenhäusern"

AKTIVES MUSEUM  SPIEGELGASSE



**“... von den im  
Hause wohnenden  
Juden geräumt...”**

2. September 2012 bis 21. Dezember 2012

Aktives Museum Spiegelgasse  
für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden  
Ausstellungshaus Spiegelgasse 11  
Eintritt frei

AKTIVES MUSEUM  SPIEGELGASSE

# Eröffnung Sonntag 2. September 11:00 Uhr

Nach einer kurzen Einführung spricht Herr Stadtverordneten-  
vorsteher Wolfgang Nickel ein Grußwort. Es werden Auszüge  
aus Briefen der Opfer gelesen.

Eröffnung der Ausstellung  
zur Deportation vom 23. Mai 1942  
aus Wiesbadener "Judenhäusern"

## "... von den im Hause wohnenden Juden geräumt ..."

Vor den beiden großen Deportationen aus Wiesbaden im Juni und September 1942 fand am 23. Mai eine erste Aktion statt, bei der 26 Wiesbadener jüdische Bürgerinnen und Bürger nach Izbica deportiert und sehr wahrscheinlich noch im gleichen Jahr in Sobibor ermordet wurden. Unter ihnen waren vier Kinder bzw. Jugendliche, die übrigen waren zumeist ältere Menschen. Alle hatte man kurz vorher gezwungen, in sogenannte Judenhäuser umzuziehen. Sie wurden in einem Sonderzug der Reichsbahn mit der Nummer DA 60, zusammen mit mehr als 900 Frankfurter Jüdinnen und Juden, in den frühen Morgenstunden des 24. Mai 1942 aus Frankfurt nach Izbica abtransportiert. Dort traf der Zug am 26. Mai ein. Vorher waren in Lublin noch über 100 Männer für das Lager Majdanek selektiert worden. Es sind keine Überlebenden aus dieser Deportation bekannt.

Filmvorführung: Menschliches Versagen,  
Donnerstag, den 6. September um 20:00 Uhr,  
Caligari FilmBühne

Die so genannte "Arisierung" während des Nazi-Regimes war ein systematischer Raubzug, der an der jüdischen Bevölkerung begangen wurde, und zwar nicht von der Gestapo, sondern von den Finanzbehörden. Sie beschlagnahmten den jüdischen Besitz, wobei sich an den "Versteigerungen aus nicht-arischem Besitz" auch gern die Nachbarn bereicherten.

Michael Verhoeven geht in seinem Dokumentarfilm der Frage nach, in welchem Ausmaß die Zivilbevölkerung damals von dieser ungeheuren Beraubung ihrer jüdischen Mitbürger profitierte. Ein Thema, das bis heute vielfach zu vertuschen versucht wird.

Regie: Michael Verhoeven; Produktionsjahr 2007/2008; 90 Minuten  
Ausgezeichnet mit dem Avner Shalev Yad Vashem Chairman's Award,  
Jewish Experience Awards

Caligari FilmBühne · Marktplatz 9 · Wiesbaden  
Kartenvorverkauf: täglich 17:00 bis 20:30 Uhr, Telefon: 06 11/31 50 50

**2. September 2012 bis  
21. Dezember 2012**

Ausstellung zur Deportation vom 23. Mai 1942  
aus Wiesbadener "Judenhäusern"

### **Öffnungszeiten:**

Donnerstag und Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag 11:00 bis 13:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
Eintritt frei

**Aktives Museum Spiegelgasse  
für Deutsch-Jüdische Geschichte  
in Wiesbaden e.V.**

### **Ausstellungshaus**

Spiegelgasse 11  
65183 Wiesbaden

### **Geschäftsstelle**

Spiegelgasse 9  
Telefon: 06 11/30 52 21  
[info@am-spiegelgasse.de](mailto:info@am-spiegelgasse.de)  
[www.am-spiegelgasse.de](http://www.am-spiegelgasse.de)

